

Themenfeld	Berufswahlunterricht	
Zeitlicher Rahmen für das Themenfeld	15 UE	
Kompetenzbereiche (Schwerpunkte) Niveaustufe F/G	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren und analysieren • darstellen und bewerten 	
Inhalte	Kompetenzen <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i>	empfohlene Materialien/ Projekte
<p>Einführung in den Berufswahlpass (BWP)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angebote zur Berufsorientierung • Mein persönliches Kompetenzprofil • Unterrichtsgang in das Berufsinformationszentrum (BIZ) • Vorstellung eines Berufsbildes (Steckbrief) <p>Bewerbungstraining als unmittelbare Vorbereitung auf das Betriebspraktikum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf • Bewerbungsgespräch (Partnerarbeit) • Beispiele für Einstellungstests <p>Wege nach der Schule (Gruppenarbeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studium, Duales Studium oder Berufsausbildung • Hochschultypen im Vergleich • Zulassungsverfahren für Hochschulstudiengänge • Hochschulabschlüsse im Vergleich • Alternativen zwischen Schule und Beruf 	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen, wie der BWP beim Berufsfindungsprozess unterstützen kann • eigene Neigungen, Interessen und Kompetenzen analysieren, um daraus ein eigenes Kompetenzprofil zu erarbeiten • die Möglichkeiten, die das BIZ bietet, benennen und beurteilen • stellen das Berufsbild eines favorisierten Berufes vor sowie beurteilen, ob ein zutreffendes Bild von dem favorisierten Beruf besteht • verschiedene Formen der Bewerbung kennen • selbständig ein Bewerbungsanschreiben mit Lebenslauf für einen Praktikumsplatz formulieren (Absprache mit Fachlehrer Deutsch führen) • Bewerbungssituationen besser einschätzen, indem Bewerbungssituationen in Form von Rollenspielen eingeübt werden • Einstellungstests besser einschätzen, indem sie mit dem Spektrum möglicher Aufgaben vertraut gemacht werden • Auskunft über die verschiedensten Bildungsmöglichkeiten nach der Schule geben, kennen Unterschiede zwischen den einzelnen Hochschultypen, sind in der Lage Grundinformationen für Zulassungsverfahren an Hochschulen zu benennen und kennen die Besonderheiten der einzelnen Hochschulabschlüsse • Alternativen benennen, die für die Zeit nach dem Abitur und vor dem Beginn des Studiums existieren 	<p>BERUFENET.de</p> <p>Zukunftsplaner 2017. Studium-Ausbildung-Beruf, Bundesagentur für Arbeit, Berlin 2016</p> <p>AZUBIYO 2017/18. Orientieren, Informieren & Bewerben in 7 Lektionen, München 2017</p> <p>Mediengestützte Präsentation in der Gruppe</p>

Einweisung und Belehrung für das Betriebspraktikum	<ul style="list-style-type: none"> • ihre Rechte und Pflichten während des zweiwöchigen Betriebspraktikums benennen und wahrnehmen • selbständig eine Praktikumsmappe gestalten 	AZUBIYO Praktikum 2017/18. Meine Praktikumsmappe, München 2017
Bezüge zu ÜT	Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen	
fächerverbindende/fachübergreifende Absprachen	Politische Bildung, Ethik: gesellschaftliche Fragen	
Bezüge zum BC Sprachbildung	<i>Die Schülerinnen und Schüler können</i> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte erklären, interpretieren und beurteilen • Arbeitsergebnisse präsentieren 	
Bezüge zum BC Medienbildung	<i>Die Schülerinnen und Schüler können</i> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte verstehen • im Internet recherchieren • eigene Ergebnisse präsentieren 	